

Fragen und Anregungen zum Weiterdenken- welche Betreuung wollen wir?

Eigene Erfahrungen:

Wie sind Sie selbst (und Ihr Partner) als Kind betreut worden?
Knüpfen sich daran eher positive oder negative Erinnerungen?
Wollen Sie es genauso oder ganz anders machen?

Rahmenbedingungen:

Welche finanziellen Erfordernisse und Möglichkeiten gibt es überhaupt?
Wo sind in Bezug auf die finanzielle Situation Kompromisse oder vorübergehende Abstriche möglich?
Welche Möglichkeiten der Betreuung gibt es in welcher Qualität und Erreichbarkeit, zu welchem Preis?
Welche häuslichen Möglichkeiten gibt es (beengte Wohnverhältnisse, Haus und Garten, gleichaltrige Kinder in der Nachbarschaft, Unterstützung durch Nachbarn, Großeltern)?

Persönliche Fragen:

Was sind Ihre zentralen Werte und Prioritäten?

- beruflicher Schwerpunkt- Freude, Sinnstiftung, gleichberechtigte Berufstätigkeit beider Partner, berufliche Weiterentwicklung, Wunsch nach engen Bindungen (zwischen Eltern und Geschwistern), positive Familienatmosphäre, offenes Haus, viel gemeinsame Familienzeit, finanzielle Absicherung, Besitz/ Einkommen/ Lebensstandard, soziale Anerkennung, gesellschaftliche Trends, Individualität, persönliche Freiräume?

Fühlen Sie sich unter Druck bzw. haben Sie Angst, als rückständig bzw. lieblos zu gelten, wenn Sie ein -gemessen an der Mehrheit- alternatives Betreuungskonzept wählen?

Haben Sie Angst, dass sich Ihr Kind in Ihrer eigenen Obhut sozial und kognitiv nicht optimal entwickeln könnte?

Wie wichtig ist es Ihnen, Ihre Kinder in den ersten Lebensjahren intensiv zu begleiten und sie selbst zu erziehen (gemäß Ihrer Pädagogik, Ihren Überzeugungen und Werten)?

Präferenzen und Kompetenzen der Partner:

Wer von Ihnen kann Ihrem Kind eine sichere emotionale Bindung anbieten, verfügt als elterliches Modell selbst über eine sichere emotionale Bindung?

Wer bietet aufgrund eigener unverarbeiteter Erfahrungen eher ein problematisches Bindungsmodell an?

Liegt eine psychische Erkrankung vor, die die elterliche Fürsorge erschwert?

Wünsche, Vorbilder und sich wandelnde Betreuungsmodelle:

Gibt es andere Familien (die Ihnen schon ein paar Jahre voraus sind und ältere Kinder haben), die Sie attraktiv finden und mit denen Sie über Ihre Idee zu Betreuungsmodellen ins Gespräch kommen könnten?

Wie könnten Betreuungsmodelle zu unterschiedlichen Zeitpunkten (je nach Alter des Kindes) aussehen?

Welche Erwartungen knüpfen sich für Sie an das Thema „Betreuung“?

- Wunsch nach Entlastung und persönlichen Freiraum? Voraussetzung für den Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit? Kognitive und Soziale Förderung Ihres Kindes? Spielkontakte zu Gleichaltrigen? Orientierung am Mainstream (den bestehenden gesellschaftlichen Erwartungen)? Skepsis in Bezug auf alternative Betreuungsformen?

Legen Sie sich im Vorfeld fest: Welche Kriterien sind für Sie eindeutige Zeichen dafür, dass Sie eine für Sie und Ihr Kind gut passende bzw. eher unglückliche Entscheidung hinsichtlich der Betreuung getroffen haben?

Quelle: Bachmann, Bachmann Familien leben- Wie Kinder und Eltern gemeinsam wachsen- Ein Grundlagenbuch, 2019 Kösel-Verlag, München



Nestbau e.V.
Begeistert Familie Leben

Wir machen uns stark für ein wertgeschätztes Muttersein und freuen uns, wenn Frauen ihre Berufung als Mütter entdecken, leben und gestalten! Darin wollen wir sie ermutigen und unterstützen – vor allem in den ersten prägenden Lebensjahren ihres Kindes.

www.nestbau-familie.de

Gemeinsam für Familie. Damit das Leben gelingt. Von Anfang an.